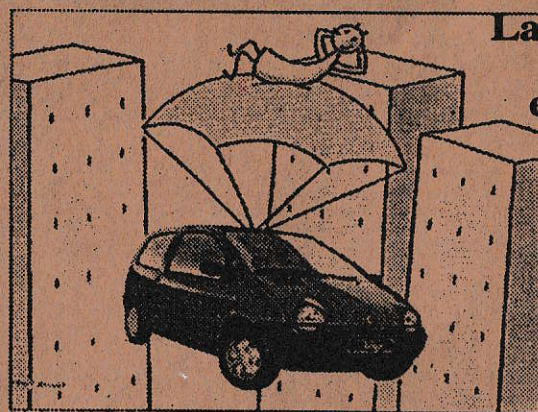


**LOCHHAMER
LAIEN
BAUERN
BÜHNE**

Frühjahr 1997





Lassen Sie den
Twingo
einschweben

für nur
99,- Mark
im Monat!

24 Monate,
20.000 km;
Sonderzahlung
DM 4750.-
zzgl. Fracht.
•Ein Angebot der
Renault-Leasing.

Berger + Hallinger GmbH

Renault-Service

Menzinger Straße 85

Telefon 811 47 45 / 811 95 96



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN



PIANO
FLÜGEL

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Mietinstrumente

Stimmungen – Reparaturen

Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

Grüß Gott liebe Gäste,

im Herbst des vergangenen Jahres erreichte uns die Nachricht, daß der Autor vieler bekannter und beliebter Volksstücke, Herr Franz Schaurer in München verstorben ist. Herr Schaurer wohnte bei uns gleich um die Ecke, nämlich in Großhadern. Mehrmals war er Gast bei unseren Theaterveranstaltungen. Die LLBB brachte schon mehrere seiner Werke zur Aufführung, so „Ein guter Einfall“, „Die pffiffige Urschl“, „Kurbetrieb beim Kräuterblasi“, „No amoi a Lausbua sei“ oder „Der fidele Hausl“. Viele von Ihnen können sich bestimmt noch an das eine oder andere Stück gut erinnern.

Es lag also nahe, daß unser Spielleiter bei der Auswahl des Stückes für das Frühjahr 1997 beim Verlag nach den Werken von Franz Schaurer forschte. Er wurde fündig, und so kommt das nicht allzu bekannte lustige Spiel „Der beliebte Grobian“ zur Aufführung.

Liebe Gäste, bei der Lochhamer Laien Bauer Bühne e.V. gibt es nicht nur Theaterabende. Der Verein bietet eine Vielzahl von Treffen und Veranstaltungen das ganze Jahr über an. Faschingsbälle für Jung und Alt, ein Frühjahrssingen mit bekannten Musikgruppen aus dem ganzen Oberland, Radausflug, Maifeier, Informationsfahrten, Jahresausklang usw. sind feste Bestandteile im Programm der LLBB. Unser monatliches Treffen findet immer am ersten Donnerstag des Monats um 20 Uhr im „Pschorrhof“ in Lochham statt. Dies ist auch unser Stammlokal. Derzeit zählt der Verein 108 Mitglieder.

Sollten Sie Interesse am übrigen Vereinsleben der LLBB haben, so nennen Sie uns auf dem vorgedruckten Abschnitt auf Seite 7 dieses Heftes Ihren Namen und Ihre Adresse. Wir werden Sie in lockeren Abständen über die Aktivitäten unseres Vereines gerne informieren. Ich hoffe, daß ich Ihre Neugier geweckt habe.

Für den heutigen Theaterabend wünsche ich im Namen der ganzen Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. viel Vergnügen.

Ihr
Günther Thalhofer



BUCH & MUSIK

BUCHHANDLUNGEN
GRÄFELFING UND GERMERING

82166 GRÄFELFING, BAHNHOFSTR. 95, TEL: 089/853700.
82110 GERMERING, G.-MÜNTER-STR. 3, TEL: 089/8948848.

**SCHNELL
UND
ZUVERLÄSSIG...**

... liefern wir Ihr neues Gerät und
nehmen auch gleich die
Umverpackung wieder mit.
Auf Wunsch entsorgen wir sogar Ihr
Altgerät gegen eine geringe Gebühr.

2000
FACHGE-
SCHAFTEN

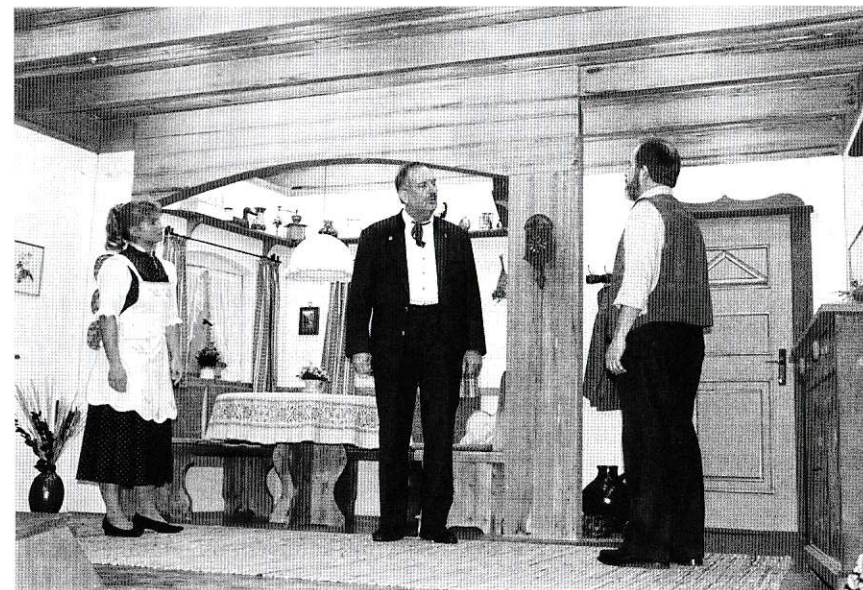
RUEFACH

GRÜN

Elektro-Handels GmbH
Leiblstraße 9 · 82166 Lochham
Telefon 875323 und 877478



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Ernst Pritschet, Bärbel Schaupp



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Petra Ellermann, Rolf Overbeck, Peter Sill

Der diskrete Charme der Oberbayern

Lochham – Wenn der Pfarrsaal St. Johannes in Lochham gerammelt voll ist, wenn Dirndl'n und Lederhosen Staatsgewand sind, wenn Geräuschpegel und Stimmung mit jeder Minute steigen, dann gibt es nur eine Erklärung: Die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne ist mit einer neuen Theaterproduktion am Werk. Unermüdlich sind die Theaterbegeisterten: Das 55. Stück unter der Regie von Ernst Pritschet „Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen nach einer Idee von Siegfried Philippi stand auf dem Programm.

Ort der Handlung: Tiefestes Oberbayern. Rechtsanwalt Walter Maier (Peter Stender) und seine Frau Petra (Gisela Fuchs) haben gewaltige Geldprobleme. 3000 Mark sind der letzte Notnagel und akkurat die verspielt Neffe Willi Meier (Michael Schlembach) beim Karteln. In der größten Not fällt Willi der rettende Onkel Käsdobler (Ernst Pritschet) ein: Er soll allen dreien mit einer kräftigen Finanzspritze aus der Patsche helfen, unter einer Bedingung: Willi ist Rechtsanwalt und verheiratet. Der Haken: Willi ist keines von beidem. Und als rein zufällig Onkel Käsdobler zu Besuch kommt, ist das Chaos programmiert: Dringend wird für Willi eine „Kurzzeit-Ehefrau“ gesucht...

„Ehefrau wider Willen“, kein typisches Bauernstück, ist wahrlich kein Hindernisparcours für die Gehirnzellen der Zuschauer, doch das ist nicht Voraussetzung für gutes

Theater. Die Chance des Theaters besteht darin, das Herz des Zuschauers zu erreichen und das Herz des Publikums eroberte die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne mit einer erfrischenden und spritzigen Inszenierung im Sturm. Eine Inszenierung, die das Lustspiel in keinem Moment mit kopflastigen Regiegags abtötete, die bis zum Schluß den Spannungsbogen behielt und lebendig blieb – ohne aufgesetzte „Tümelei“ und ohne langatmige, schleppende Dialoge.

Michael Schlembach (alias Willi Meier) spielt seine Rolle als findiger „Flunkerer“ genau mit der richtigen Mischung aus Naivität und dreister Unverschämtheit, wirkt dabei nie unnatürlich. Schön, wie er sich wie ein Fisch windet, wenn es ums Schwindeln geht. Ebenso Peter Stender: Zunächst etwas kantig, entpuppt er sich doch als Mensch mit dem Herz auf dem rechten Fleck, herrlich trocken und niemals überzeichnet. Ohne die Frauen wäre auch dieses Stück nur halb so schön: Gisela Fuchs zeigt ihrem Walter sehr temperamentvoll, wie es lang geht, läßt sich auch nicht im Falle eines „Dolus eventualis“ verleihen, zeigt sich emanzipiert, aber liebenswert. Nathalie Wieland (alias Paula), „sie wird zur „Ehefrau wider Willen“, spielt sehr vielseitig und mit großem Charme: mal kratzbürstig, mal schmollend, mal bissig und mal liebend. Ernst Pritschet ist ein Fall für sich. Man spürt die langjäh-

*Der LBB -
Pressespiegel*

Süddeutsche Zeitung Nr. 253

2./3. November 1996 LKR

Die Lochhamer Bauernbühne hat ihr 55. Stück inszeniert:

„Ehefrau wider Willen“



ERNST PRITSCHET, Leiter der Lochhamer Bauernbühne, und Bärbel Schnaupp im angeregten Dialog.
Photo: Schunk

rige Theatererfahrung, die Liebe zum Detail; da stimmen Mimik und Gestik und mit einem wohlklingenden Timbre in der Stimme wird das Oberbayerisch zum Hochgenuß. Doch das soll die Leistung der anderen nicht schmälern: Bärbel Schnaupp, Peter Köstler, Rolf Overbeck, Peter Sill, Petra Ellermann, sie alle machen das Stück zu einem

Ganzen. Kurz: Die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne kann mit dem Potential an Nachwuchsschauspielern sehr zufrieden sein.

Die Lochhamer Laien-Bauern-Bühne ist mit „Ehefrau wider Willen“ noch am 2./3. 11. sowie am 8./9. 11., 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Johannes zu sehen. NICOLE GRANER

Floristik

für jeden Anlaß



- ◆ FORMSCHÖN
- ◆ STILVOLL

Sigrid Langmack Blumen

Bahnhofstraße 94a • 82166 Gräfelfing • Tel./Fax 85 19 85

Interesse an der LLBB?

Sollten auch Sie Interesse und Lust
am Theaterspielen und den anderen
Aktivitäten der LLBB haben,
so informieren wir Sie gerne über unsere Pläne.

Wollen auch Sie in die Adressenkartei aufgenommen werden,
so senden Sie den untenstehenden Abschnitt
an unseren 1. Vorsitzenden Günther Thalhofer oder
übergeben ihn einem unserer Mitglieder.



Ja, ich will über die Aktivitäten der LLBB informiert werden:

Name: _____

Adresse: _____

An
Günther Thalhofer
Kiem-Pauli-Str. 12
82152 Planegg

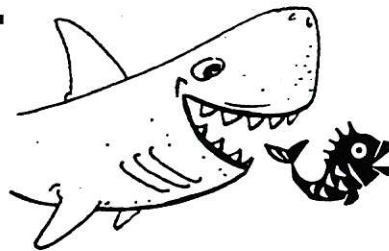
oder Fax: 089/8596026

Frischer Fisch schmeckt. Nicht nur freitags.

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß.
Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt
von Seezunge bis Steinbutt,
von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig
vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren
Feinschmecker-Imbiß. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



**Lust auf
Meer?**



Fisch • Feinkost Wittmann

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) • 82152 Planegg
Telefon (089) 8 59 44 45 • Telefax (089) 8 59 45 14

Eigener Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr • Montag geschlossen



Feinkost · Obst · Gemüse · Käse · Wein

Konrad Rothermel

Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham

Telefon/Fax 089/871 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr

Unternehmen der Finanzgruppe

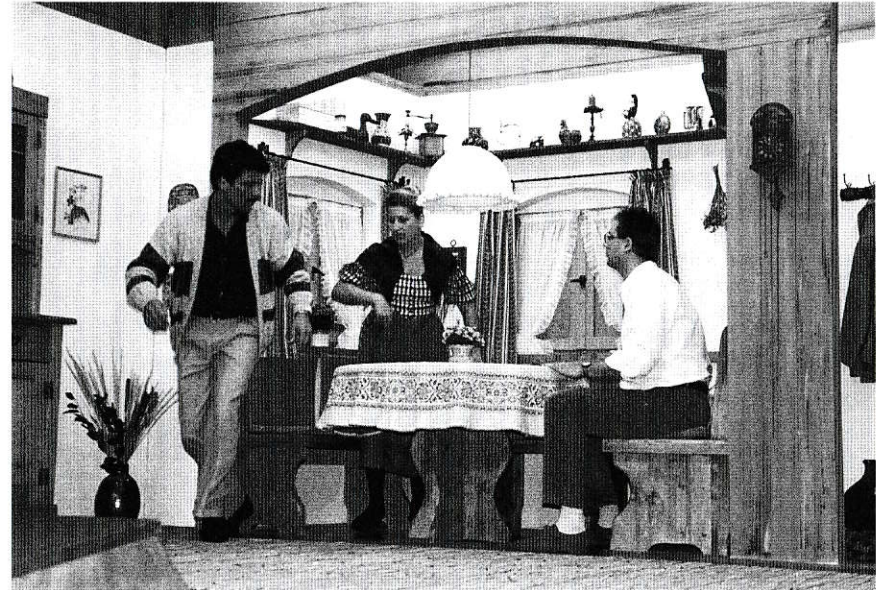


WER MIT 40 EIN BISSCHEN VERNÜNFTIG IST,
DARF MIT 60 EIN BISSCHEN VERRÜCKT SEIN.

● Die „Verbessern
Sie Ihre Rente“-
Idee:

Private Altersvorsorge.
Mit Prämiensparen
und Lebensversiche-
rung. Fragen Sie uns
einfach direkt. Wir be-
raten Sie gern.

KREISSPARKASSE
MÜNCHEN *mit Ideen
und Engagement*



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Peter Stender, Gisela Fuchs, Michael Schlembach



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Nathalie Wieland, Michael Schlembach

Der Umwelt zuliebe.

124 ccm, mit Automatik, E-Starter und Scheibenbremse vorne. Mobilität und Vernunft ohne Kompromisse!

Zweirad-Schumacher
Pasinger Straße 12
82166 Gräfelfing
Tel./Fax: 85 22 47



 **PIAGGIO**
THE MOVERS

Ich finde, nur ein Rabatt fürs Auto ist nicht genug!



Günther Thalhofer
Generalvertretung der Bayerischen Allianz
Kiem-Pauli-Straße 12
82152 Planegg
Telefon (089) 859 74 53
Fax (089) 859 60 26

Autotyp, Alter des Fahrzeugs und gefahrene Kilometer pro Jahr – nur drei von mehreren Faktoren zur individuellen Berechnung Ihrer Auto-Haftpflichtversicherung. Jeder Kunde hat seine eigenen individuellen Ansprüche. Deshalb hat die Allianz verschiedene Beitrags-Rabatte. Interessiert, Ihren kennenzulernen? Dann kommen Sie doch bei mir vorbei. Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Vor 25 Jahren

Erinnern Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Frühjahr 1972 spielten?

Auch damals kam ein Stück des beliebten und bekannten Autors Franz Schaurer zur Aufführung.

Mit

„Ein guter Einfall“

standen damals auf der Bühne:

Ernst Pritschet, Wera Schröder, Ulli Leitner, Ruth Leitner, Sepp Romeder, Renate Senft, Werner Kaidel, Ernst Ruhmannseder und Hans Braukhaus.

Erkennen Sie sie noch auf unserem Bild, auch wenn die Aufnahme in Folge des Alterungsprozesses einiges an Brillanz eingebüßt hat?

WS



Foto: LLBB-Archiv

Alle Jahre wieder – die Jahresabschlußfeier der LLBB

Es liegt in der Natur der Sache, daß ein Bericht von der Jahresabschlußfeier 1996 fast ein halbes Jahr zu spät kommt. Das Programmheft gibt es eben nur im Frühling und im Herbst zu den jeweiligen Aufführungen. Deshalb ist die Jahresabschlußfeier längst nicht mehr aktuell. Der Fasching mit seinem Trubel hat sie uns längst vergessen lassen, der Osterhase baute sein Nest mit den bunten Eiern darauf und der Frühling mit seiner Blütenpracht tut ein Übriges, um diese weihnachtliche Feier gut eingemottet in der Erinnerungskiste zu verpacken. Und doch will ich einen kurzen Nachtrag versuchen. Denn eine kleine, sehr selbstbewußte Dame hätte dem Hl. Nikolaus beinahe die Schau gestohlen. Bekanntlich kommt selbiger jedes Jahr zu dieser Feier. Prächtig herausgeputzt, mit Respekt gebietendem Auftritt – wozu auch sein gewaltiger Hendlfriedhof nicht unwesentlich beiträgt – liest er unseren Mitgliedern auf launige Weise die Leviten und unterstreicht dies mit passenden Geschenken. Aber scheinbar hat der himmlische Buchhalter im Nikolausbüro das goldene Buch nicht ganz kor-



Christina Strobel, Lisa Schmid, Verena Frank, Birgit und Florian Strobel.

Foto: Radlinger

rekt geführt. Jedenfalls hat das kleine Fräulein beim Nikolaus lauthals protestiert, daß ihr Name nicht stimmt.

Ja wo kämen wir da hin, wenn der Namenseintrag im Buch der guten und bösen Taten falsch ist. Da könnte ja einer vollkommen unschuldig für einen Lausbubenstreich bestraft werden, den ein anderer begangen hat. Und der andere Schlawiner würde belohnt mit Leckereien, die ihm nicht zustehen. Nein, das muß schon seine Ordnung haben!

Der heilige Nikolaus blätterte etwas verlegen in seinem Buch. Dann probierte er viele Namen: „Ja, heißt du vielleicht Tina? Oder Tinerl? Heißt du Christa oder Christl?“ Aber jedes Mal bekam er, wie weiland die Königin vom Rumpelstilzchen, die Antwort: „Nein, so heiß ich nicht!“

Der Nikolaus blätterte nervös und immer ratloser in seinem Buch. Es wurde ihm merklich heißer in seinem sowieso nicht gerade luftigen Ornat, bis sich die junge Dame endlich herabließ und betont laut rief: „Ich heiße CHRISTINA!“ Sie hätt bloß noch sagen müssen: Des merk da endli amal! Dann wäre der Eklat fertig gewesen. Sie hat es nicht gesagt.

Jetzt war der Nikolaus aber froh. Sein Puls besänftigte sich wieder und die Feier konnte friedvoll fortgesetzt werden. Dazu trugen die anwesenden Kinder mit einer sehr netten Einlage bei. Nicht nur, daß sie dem Heiligen Nikolaus ellenlange Gedichte vortrugen, auch musikalisch waren sie mit Eifer bei der Sache. Da war zunächst ein kleiner Stehgeiger zu bewundern. Adrett gekleidet, mit weißem Hemd und Fliege am Hals und ohne den geringsten Anflug vom Lampenfieber stand er da, wie einst der Walzerkönig Johann Strauß, streichelte mit dem Bogen seine Geige und entlockte ihr weihnachtliche Töne. Auch wenn diese manchmal aus der Reihe tanzten, ihn focht das nicht an. Schließlich braucht alles Gute seine Zeit. Er stand da und musizierte so gut er's vermochte und brachte uns allen wirkliche Weihnachtsfreude.

Ebenfalls ist die Verena zu erwähnen. Auf ihrer Flöte spielte sie schon fast perfekt. Gekonnt begleitete sie die Kinderschar, die wie die Zeiserl auf dem Ast um ihre Leiterin Birgit Strobel herum saßen, die Schnäbel aufrißen und uns mit ihren Weihnachtsliedern auf das Fest der Feste einstimmten.

Bleibt dem Schreiberling nur noch Dank zu sagen bei unserem Pri und seinen fleißigen Helfern für die gelungene Ausrichtung des Festes und bei Birgit für den netten Beitrag mit ihrer Kindergruppe.

Günther Köhler

LANDSHAMMER

Haustechnik GmbH

Sanitär
Heizung
Kanal

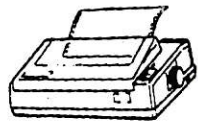
Hartnagelstraße 2-4
82166 Gräfelfing
☎ 0 89 / 85 13 50

Sommerstraße 14
82234 Wessling
☎ 0 81 53 / 41 55



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Michael Schlembach, Nathalie Wieland

Ihr kompetenter Partner seit über 6 Jahren
in München und Umgebung!



CE Datentechnik

Christian Esterer

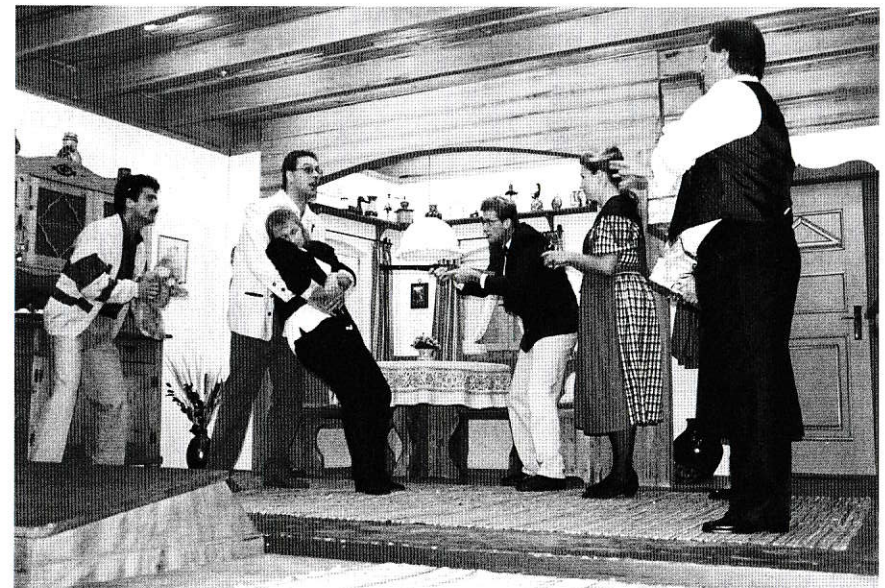
Herzogstraße 101 · 80796 München-Schwabing
Tel./Fax-Nr. (0 89) 3 08 70 36

Vermittlung / Verkauf von

- Hard- und Software
- Bürokommunikation
- Unterhaltungselektronik
- D-Netz Telephone/Handys

Fragen Sie nach den aktuellen Handy- und Sonderangeboten!
Wir konfigurieren Computersysteme speziell nach Ihren Wünschen!

Mitglied in der EICHER-Interessengemeinschaft e.V.
80687 München-Laim, Info unter der o.g. Tel./Fax-Nr.



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Peter Stender, Michael Schlembach, Nathalie Wieland,
Peter Köstler, Gisela Fuchs, Ernst Pritschet

»Der beliebte Grobian«

Ein lustiges Spiel in drei Akten
von
Franz Schaurer

Ort der Handlung:

alle 3 Akte spielen im Praxisraum von Dr. Urig

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Dr. Hans Urig, Landarzt Ernst Pritschet
Paula, seine Haushälterin Bärbel Schaupp
Wilhelmine Gabi Fischer
Alise, Rentner Peter Schaupp
Nandl, seine Frau Hildegard Fromm
Karl, Sportler Alex Görler
Inge, seine Braut. Michaela Fischer
Leitner, Witwer Herbert Fromm
Dr. Eugen Meier,
Freund von Dr. Urig Michael Hofmann

Vorredner Gerhard Fuchs
Bühnenbau und techn. Leitung Reinhard Radlinger
Michael Schlembach
Beleuchtung Gerhard Wannersdorfer
Ton Alfons Fischer
Andi Fuchs
Bühnenmalerei Günter Köhler
Annemarie Köhler
Frisuren und Maske. Elfriede Brendel
Birgit Strobel
Alexandra Mory
Requisiten. Heidi Arnold
Souffleuse. Gaby Braukhaus
Bühneninspektion. Ignaz Gürtler
Inszenierung und Spielleitung. Ernst Pritschet

Ohne diese und weitere hier nicht aufgeführte Mitglieder
der LLBB, die Verantwortung und sehr viel Arbeit übernommen
haben, wäre eine Inszenierung des 56. Stücks,
»Der beliebte Grobian«, nicht denkbar gewesen.

Beginn 19.30 Uhr / Ende 22.00 Uhr
– Pause nach dem 1. und 2. Akt –

Bäckerei  Konditorei

Sickinger

*...besser schmeckt
was Sickinger bäckt!*

*Laufend
frisch!*

Bestellzentrale 870074
82166 Lochham - Aubinger Str. 4b

82166 Gräfelfing
Kottenbacher Str. 13
und Paeinger Str. 4

80686 Laim Fürstenleider Str. 63 Tel. 56 84 92

82131 Gauting Bahnhofstraße 11 Tel. 850 60 20




Ernst Pritschet
(Dr. Urig)



Bärbel Schaupp
(Paula)



Gabi Fischer
(Wilhelmine)



Peter Schaupp
(Alise)



Hildegard Fromm
(Nandi)



Alex Görler
(Karl)



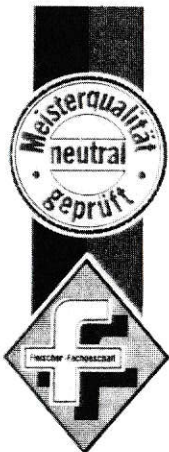
Michaela Fischer
(Inge)



Herbert Fromm
(Leitner)



Michael Hofmann
(Dr. Meier)



Der Metzger Frank

ff. Wurstwaren, Feinkost und Spezialitäten aus eigener Herstellung.

Unsere Schlachttiere stammen aus bayerischer Aufzucht, artgerechter Haltung und Münchner Schlachtung. Die persönliche Kenntnis der Betriebe ist der sicherste Herkunftsnachweis und qualitätsrelevant für unser Produkt Fleisch.

Unser Betrieb unterliegt einer Qualitätskontrolle, welche uns zur Führung des »f«-Prüfzeichens berechtigt.

Ihr Meisterbetrieb Walter Frank

Pasinger Straße 4 · 82166 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63

GASTHOF – RESTAURANT
PSCHORR-HOF

Inh. Josef Thonke

*Lochhamer Straße 78 · 82166 Lochham-Gräfelfing
gleich bei der S-Bahnstation Linie 6*

Telefon (0 89) 85 57 84 • Fax (0 89) 85 32 27

Stammlokal der LLBB e.V.

*Für Hochzeits-, Familien-, Betriebsfeiern und Konferenzen stehen
Ihnen unsere Nebenräume für 20 bis 120 Personen zur Verfügung*

*Schöner Biergarten (250 Plätze) · Kegelbahn
Fremdenzimmer und Garagen*

Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch ganztägig

KIOSK am Bürgerhaus

Fotokopien **ohne** lange Wartezeiten! (60 Kopien/min!)
Beidseitig • duplizieren • Folien
Kopierservice • Preise auf Anfrage

Ab 6.00 Uhr

Internationale Zeitschriften • Tabakwaren
Süßwaren • Eis • Spirituosen • frische Semmeln
LOTTO-TOTO-Annahmestelle • MVV

Öffentliches Fax: (0 89) 85 24 45

Rolf Eigenschenk Bahnhofsplatz 1 82166 Gräfelfing
Tel./Fax: (0 89) 85 24 45

Komm mit mir ins Abenteuerland

...dies ist nicht nur ein Song der Gruppe PUR, sondern es war auch unser dies-jähriges Faschingsmotto. Ein neues Faschingsteam, genannt "RadliFu", zusammengesetzt aus den Familien Radlinger und Fuchs, organisierte die insgesamt drei Faschingsbälle, diesmal mit frischem Wind. Drei Faschingsbälle??? Ja, es ist wahr! Zu dem traditionellen Hausball der LLBB, der auch dieses Jahr ausverkauft war und dem Kinderball kam noch der Rosenmontagsball hinzu.

Bis es jedoch so weit war, mußte noch einiges getan werden:

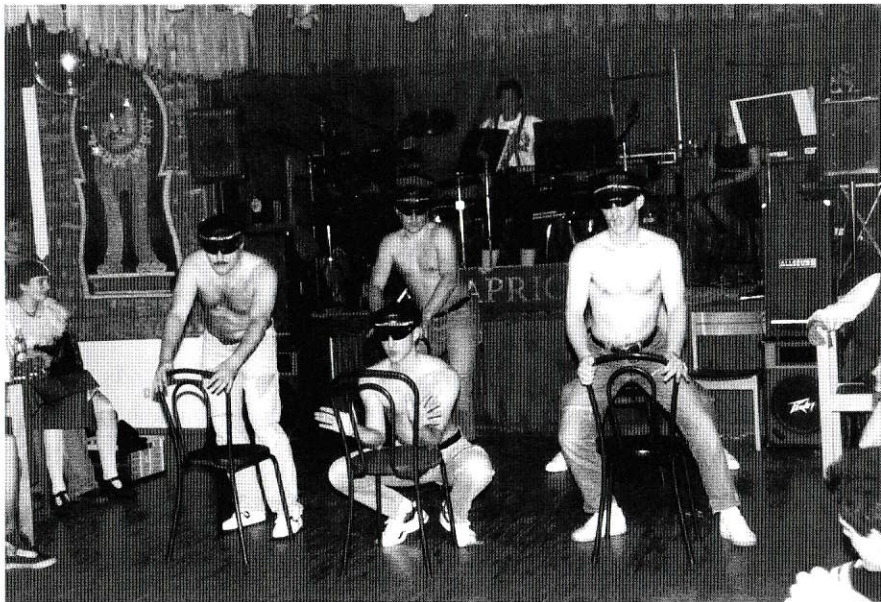
Viele freiwillige Helfer packten bei der Deko mit an, die dieses Jahr ganz anders war und wie wir meinen, ein voller Erfolg. Dank gilt dem Team RadliFu, dem Bühnenmaler Günther Köhler mit seinen Helfern, dem Airbrushmaler Peter Stender, dem Elektriker Gerhard Wannersdorfer und dem Choreographen Stefan Gruber. All diese verwandelten den Saal und die Bar in ein richtig aufregendes „Abenteuerland“.

Die Gäste kamen in Scharen und zum diesjährigen Motto fiel fast jedem etwas Tragbares ein. Vom Wilderer über Familie Feuerstein bis hin zu den Schlümpfen mit ihren wildgewordenen Haustieren - ja sogar BSE-Kühe wurden gesichtet. Die Tanzfläche war immer sehr gut gefüllt, dafür sorgte die schon zum Inventar gehörende „Eddy-Flower-Show-Band“. Aber als der Auftritt der „Adventure Boys“ angekündigt wurde, war die Tanzfläche wie ausgestorben. Die Adventure Boys – 5 Männer der LLBB: Gerhard Fuchs, Andreas Fuchs, Christian Wieland, Peter Stender und ihr Choreograph und Haupttänzer Stefan Gruber – brachten mit ihrem Strip die Stimmung auf den Siedepunkt. Es war einfach spitze, wie sie Baby Come Back etc. imitierten. Drei Monate harte Probezeit haben sich gelohnt.

Kaum hatten sich die Wogen nach dieser atemberaubenden Einlage wieder geglättet, kündigte sich ein weiterer Höhepunkt an. Die Tanzgruppe „Fun Unlimited“ aus Unterpfaffenhofen-Germering begeisterte zum wiederholten Male mit akrobatischen Leistungen.

Alles in allem fühlten sich weit über 200 Leute doch recht wohl und die Beweise dafür sind die unzähligen leeren Flaschen und die Gäste, die erst um 8.00 Uhr früh den Ball nach einem ausgiebigen Frühstück verließen.

Auch am Kinderball, der nachwievor kostenlosen Eintritt hat, ging es nicht anders zu. Über 250 Kinder tummelten sich auf der Tanzfläche, denen Stefan und Micha fleißig einheizten. Die Jugend unter der Führung von Claudia Schaller machte mit den Kids Spiele, Tänze und vieles anderes. Die Spannung stieg, als es hieß, es kommt Besuch. Wer das wohl sein mag, fragten sich viele. Ganz einfach, es war die Kindergarde von Fun Unlimited mit Prinzenpaar und Unterstützung der Teens, die die Bude in Stimmung versetzte. Eines Tages werden die „Kleinen“ bestimmt die Nachfolger/innen der Großen werden. Nachdem die hungrigen Mäuler mit Bonbons, Krapfen und Würstl gestopft waren, verließen die Kinder müde und überglücklich den Ball.



Die Adventure Boys in voller Aktion.

Foto: Fuchs

Am 10.02.97 fand der Rosenmontagsball statt. Die Hütte war nicht so voll wie beim Hausball, aber das hatte doch auch einige Vorteile. Zur musikalischen Unterhaltung trug die Tanzband Caprice bei, und im oberen Stockwerk fand eine Disco für alle Jugendlichen und Junggebliebenen statt. Auch an diesem Abend traten die Adventure Boys auf und gaben, vom Publikum angefeuert, auch hier wieder alles. Wer meint, daß das alles gewesen wäre, der täuscht sich. Weit nach Mitternacht trommelte sich die Biberacher Gugglimusi in den Saal. Der schwäbische Musikzug brachte mit seiner Einlage die Stimmung zum Überschwappen.

Die „Single-Party“, beliebt bei Alt und Jung, bot den ganzen Abend die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen und vorhandene zu vertiefen.

Ein Dankeschön an RadliFu, die sich wiederum bereit erklärt haben, die drei Faschingsbälle 1998 zu organisieren. Wir, wie viele andere auch, freuen uns schon heute darauf und wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Organisation.

*Alexandra Overbeck
und
Brigitte Zirk*

Herbstausflug der LLBB am 12.10.96

Unser Reisemarschall Dietmar Brendel mit seiner tüchtigen Assistentin Elfriede verordnete uns einen Tag im Bayerischen Wald, und um es gleich vorzunehmen, es war eine gute Entscheidung!

Eine strahlende Morgensonne brachte und locker aus den Federn. Die Herren gespannt - besonders um die Gürtellinie - die Damen mit Glanz in den Augen, hatten sie doch ihre Tanzschühchen mit im Reisegepäck. Hinter Landhut jedoch kamen Erinnerungen an frühere Ausflüge auf als sich die Sonne immer mehr verfinsterte. Aber es war wohl nur ein Hinweis darauf, daß schönes Wetter nicht unbedingt obligat bei den LLBB-Ausfahrten ist. Da jedoch fast nur brave Mimen unterwegs waren, verzogen sich die Neben bald wieder und die Sonne meldete sich zurück.

Unserer erstes Ziel nach der schmackhaften Brotzeit war das Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling. Für einige war das Interessanteste am Freilichtmuseum das Wirtshaus, andere stöberten durch sämtliche Holzwurmstuben und wunderten sich über den üppigen Saisonstaub und wieder andere erfreuten sich an den schönen alten Gläsern, Kreuzen und Uhren, die sie beinahe das angebotene Mittagessen vergessen ließen. Das jedoch war gut und reichlich, und wir fühlten uns gleich recht heimisch, war doch im Saal eine große Heimatbühne, die wiederum unsere Passion in Erinnerung brachte. Manch einer spann nach ein paar Bieren schon den Gedanken, daß wir vielleicht eine Wanderbühne wären - aber Didi drängte zum Aufbruch, so daß wir dann auch viel zu früh am Nationalpark ankamen. Aber wie immer, wenn man nicht arbeiten muß, vergeht

die Zeit viel zu schnell und schon meldeten sich die sympathischen Mundartführerinnen zur Stelle. Sie trennten uns gleich in zwei Gruppen, weil soviel blasse Stoderer auf einmal die wilden Tiere verschreckt hätten. Aber unsere Ankunft muß sich blitzartig bis zu den Wölfen herumgesprochen haben, denn sie konnten sich alle rechtzeitig tarnen. Dafür zeigten uns die Luchse, wie wichtig ein Mittagsschläfchen ist. Völlig unbeeindruckt dösten die Uhus in ihrem Verschlag und auch die Bisons hielten nichts von unserer Neugier. Aber es war ein schöner Waldspaziergang, verdauungsfördernd und appetitanregend zugleich. Bei der anschließenden Fahrt nach Grafenau kamen die Romantiker auf ihre Kosten. Der Ort, umgeben von lieblichem Hügelland, präsentierte sich uns in seiner schönsten Festtagsbeleuchtung, und manch einer fragte sich im Stillen, warum er hier noch nicht Urlaub gemacht hat, wo ihn doch der Steigenberger Tag und Nacht verwöhnen würde. Ein guter Vorgeschmack war uns dann auch das tolle Abendessen. Das verführerische Büfett und all die warmen Speisen waren dazu angetan, daß die meisten das ausgiebige Futtern dem möglichen Tanzvergnügen vorzogen. Die Damen waren wieder einmal enttäuscht, aber nicht überrascht. Ja und dann war unser Reisemarschall wieder zur Stelle und meinte, wir müßten einspannen, die Heimat sei noch weit.

Im Bus wurde es dann schon nach ein paar Kilometern stiller und stiller und nicht nur die Kinder schlummerten hinüber ins Oberbayerische.

Es war ein wunderschöner erlebnisreicher Tag mit einem Gefühl, in einer Traumlandschaft zu leben, inmitten netter Leute, die es verstehen, sorglose Stunden mit Genuß und Gaudi zu erleben.

Nochmals vielen Dank der Familie Brendel für ihre perfekte Organisation und die viele Mühe.

HO

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält ...

Wüster

Inhaber:
Stockamp GmbH
Aubinger Str. 2a
82166 Lochham
Tel. 87 74 26
Fax 87 07 79

Toto - Lotto
Annahmestelle
Zeitschriften
Zeitungen
Schreibwaren
Neu: Farbfotokopien

Durstquelle
Weine u. Spirituosen
Heimdienst
Tabakfaß
das Raucherparadies
in Lochham

öffentliches
TELEFAX

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält ...

Wüster

Inhaber:
Stockamp GmbH
Aubinger Str. 2a
82166 Lochham
Tel. 87 74 26
Fax 87 07 79

Toto - Lotto
Annahmestelle
Zeitschriften
Zeitungen
Schreibwaren
Neu: Farbfotokopien

Tabakfaß
das Raucherparadies
in Gräfelfing
Bahnhofstraße 13,
82166 Gräfelfing
Tel. 854 24 61, Inh. J. u. W. Wüster

öffentliches
TELEFAX

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll



bietet:

Fotoarbeiten

Gut – schnell – preiswert

Filme, Kameras, Zubehör

Fotokopien – sofort!

Paßbilder gleich zum Mitnehmen!

und ... natürlich –

volles Drogerie-Sortiment

82166 Gräfelfing

Bahnhofstraße 88

Ecke Rottenbucher Str.

Telefon (089) 85 22 05

Fax (089) 8 54 17 93

Altbayrisches Ting

Wissen Sie, was am
Ting so schön ist?

- nicht daheim und doch zuhause
- Pop mit Macht statt Blasmusik
- volle Gläser, tiefe Preise
- gute Gäste scharenweise

Stammlokal vieler
LLBB-Mitglieder

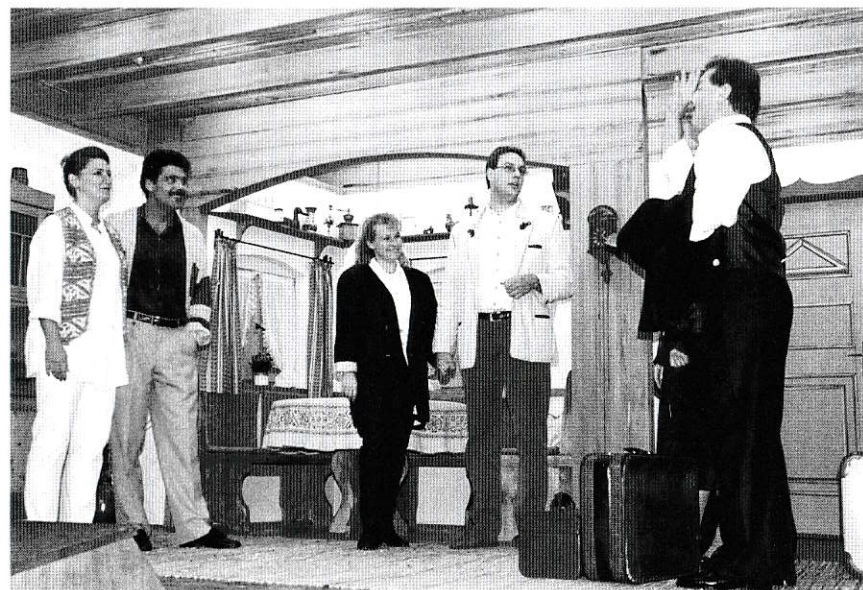
Tägliches TING
ab 17.00 Uhr



Bahnhofstraße 108 · 82166 Gräfelfing · Telefon: 85 24 25



Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Ernst Pritschet, Bärbel Schaupp



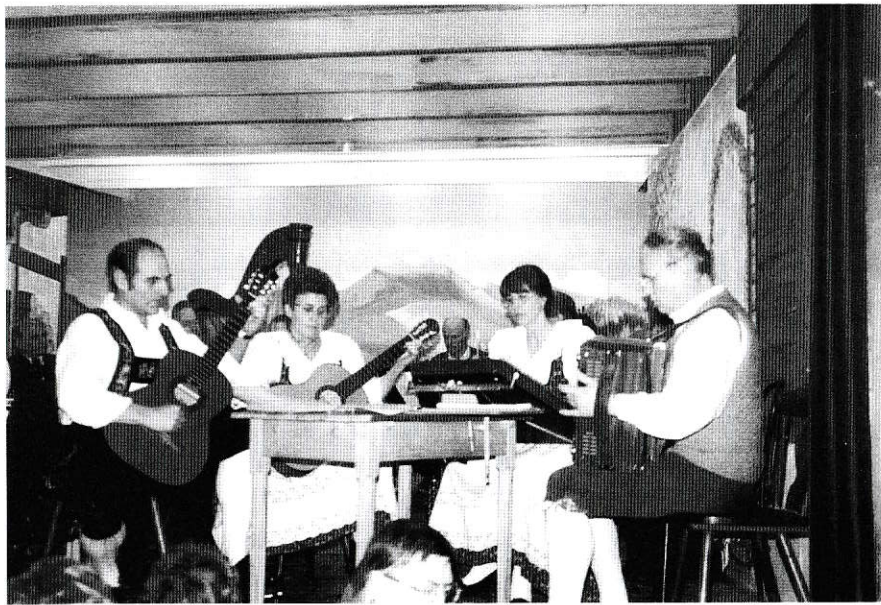
Aus: „Ehefrau wider Willen“ Herbst 1996
Gisela Fuchs, Peter Stender, Nathalie Wieland
Michael Schlembach, Ernst Pritschet

Die LLBB – *Förderin der Volksmusik*

Auch das 16. Frühjahrssingen der LLBB konnte die Reihe der erfolgreichen Volksmusikveranstaltungen fortsetzen. Ein volles Haus belohnte die Bemühungen der Organisatoren, die seit Jahren landauf, landab nach guten Gruppen suchen.

Man ist bemüht, immer wieder neue Gruppen vorzustellen, nicht ohne allerdings von Zeit zu Zeit wieder auf bewährte Sänger und Musikanten zurückzugreifen.

In diesem Zusammenhang darf ruhig einmal gesagt werden, daß das Zusammensuchen einer guten und ausgeglichenen Besetzung ein mühseliges Geschäft ist. Man entwickelt sich nicht selten zum Weltmeister im Telefonieren und ist oft nahe daran, einfach aufzugeben. Daß am Ende doch wieder etwas Gutes herauskommt, hat das letzte Frühjahrssingen bewiesen.



Mit von der Partie waren mit der Schönauer Stubenmusi alte Bekannte, Lokalmatadore quasi, wie immer exakt, einfühlsam und attraktiv musizierend.

Ihr instrumentaler Gegenpart war die Frasdorfer Tanzmusi, ein hervorragendes Sextett, mit der Bauernharfe nicht alltäglich besetzt. Die Chiemgauer spielten sehr zur Freude des Publikums mit Schwung und Können großartig auf. Man würde sie sicher gerne wieder hören.

Mit den beiden Vokalgruppen ging dem Sprecher ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Zwei Gruppen von hoher Musikalität und Stimmkultur für einen Abend zu gewinnen, ist ein Glücksfall. Die Herrschinger Sängerinnen und der Dachauer Dreigesang trugen viel dazu bei, den Abend zu einem volksmusikalisches Erlebnis werden zu lassen.

Sigi Segl



Fotos: Böhm

Wenn Sie erfahren möchten,
was hinter *Mercedes und mehr* steckt,
dann sollten Sie uns anrufen.

Ihr zuständiger Berater für Gräfelfing, Lochham, Aubing und Pasing:

CHRISTIAN ELLERMANN



IM HAUSE

AUTO-HENNE



GROSSVERTRETER
DER MERCEDES-BENZ AG
PKW-Verkauf

Landsberger Straße 382 · 80687 München
Telefon (089) 58 91 / 302 · Telefax (089) 58 91 / 304
Auto-Tel. (0171) 430 31 76 · Privat (08142) 48 85 88

Hier werben

Sie

erfolgreich!

Wenn auch Sie mit einem Inserat in unserem
Programmheft
vertreten sein wollen, wenden Sie sich bitte an
den Herausgeber.

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25		„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	7
7		„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganseri“ von Hanns Bauer	5	31		„Weil mir zwoa Spezi san . . .“ von Maximilian Vitus	8
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ v. Monika Lechner u. Theo Mahler	5	35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das roteidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Der pffiffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37		„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	6	39		„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell	11
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teufel“ von Maximilian Vitus	6	41		„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Liaber lügn, als flagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43		„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45		„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23		„Der Bauerndiplommat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	52	1995	„Die Hosenknopf-Affäre“ von Paul Zoder	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	53	1995	„S' Zuckerpupperl“ von Heidi Hillreiner	6
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6

Inszenierung: Ernst Pritschet

In eigener Sache

Es ist immer wieder ein Problem,
zweimal jährlich 8 - 15 Schauspieler auszustaffieren.

Wir suchen deshalb:

Frauen- und Männer(trachten)-Kleidung

vor allem in „größeren“ Größen.

Wenn Sie uns ältere Modelle kostenlos überlassen können,
wenden Sie sich bitte an unsere Requisite
oder an jedes andere Mitglied der LLBB!

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Frühjahr 1997

Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham

Textbeiträge: Günther Thalhofer, Helmut Oppel, Sigi Segl, Günter Köhler, Alexandra Overbeck,
Brigitte Zirk, Wolfgang Strobel

Szenenfotos: Micha Radlinger

Satz: Satz- und Werbestudio Schwaiger, Gartenstr. 15, 85640 Putzbrunn

Repros: Sign & Design GmbH, Feldkirchner Str. 10, 85622 Weißenfeld

Druck: ROYAL Media PRINT GmbH, Haidgraben 1 b, 85521 Otobrunn

● Der Treff für Feinschmecker ●
Griechisches Spezialitäten-Restaurant
ATHEN Nähe
Messegelände
Budweiser
Budoir vom FaB
Täglich
geöffnet –
auch Sonn-
u. Feiertag

Bei schönem Wetter servieren wir für SIE
auf unserer Gartenterrasse
80686 München, Westendstraße 223
(4 Min. von der U4+U5, Station Westendstr.)
- Nähe Zulassungsstelle - ☎ 57 78 86



HENKELL
TROCKEN
DRY · SEC

hans zöttl gmbh

**installateurmeister
gas kanalisation
wasser**

**Badsanierung, komplett
Übernahme von Neubauten
Umbau- u. Reparaturarbeiten
Schwimmbadtechnik
Zugelassen für
Haus-Wasseranschlüsse**

**Hans Zöttl GmbH
Ruffiniallee 12
82166 Gräfelfing**

**Telefon 089/85 56 05
Telefax 089/854 58 97**